

Vergesst nicht Meine große Erlösungstat

¹ So schreibe wieder einmal etwas aus dem Geist, Mein Knecht, denn es ist ja schon Monate her, an denen Ich dir die letzte Kundgabe zukommen ließ. So merke auf, was Ich durch dich den Meinen zukommen lassen möchte.

² Du hast die undankbare Aufgabe von Mir bekommen, jetzt in dieser Endzeit des 2000-jährigen Entwicklungszyklus der Menschheit mit deutlichen, aber eben auch mit strengen Worten den Zustand der heutigen Menschheit anzuprangern und damit stehst du ganz im Sinne der alten Propheten, die das ja ebenso getan haben.

³ Doch ist diese deine Aufgabe nicht einfach, weil schon sehr viele seelisch stark gestrauchelten Menschen nicht die nötige Demut aufbringen und mit den Kundgaben, die ihnen doch aufhelfen sollen, dann lieber hadern und dich verteufeln. Doch ist es eben so, daß Ich den Menschen doch erst die nötige Aufklärung darüber bringen muß, was sie da in der Unvernunft ihres Wesens sich und anderen antun, aber das bedeutet keinesfalls, daß Ich diese unreifen Kindchen damit schon in die Schuld setze und verurteile.

⁴ Ich verurteile das Handeln dieser Aglas und Hansel, die Mir nicht folgen und zeige die Konsequenzen auf, die solch ein Handeln mit sich bringt, aber Ich verurteile sie nicht in ihrer Wesenheit. Ich will ihnen helfen und muß deswegen deutliche Worte finden um sie noch seelisch aufrütteln zu können und so erklärt es sich, warum Ich die Folgen der Sexualität oder der Emanzipation so deutlich anspreche. Erst wenn der Mensch weiß was er falsch macht und dann erkennt, wie es richtig wäre, kann er die Sünde in der Hinwendung zu Mir meistern und sich daraufhin ändern.

⁵ Doch ist es nicht möglich ohne diese Hinwendung zu Mir, der Sünde Herr zu werden und so wollen wir einmal diesen wichtigen Punkt betrachten.

⁶ Der heutige, so ziemlich extrem sündenlastige Mensch, wenn er sich an Mich wendet, hat sich ja dermaßen mit Schuld überhäuft, so daß er sich vor lauter Schuldgefühle dann ja kaum noch zu helfen weiß, denn diese Schuld drückt ihn in den Staub. Ich sagte zwar im Gebet des Vaterunser, daß Ich ihnen ihre Schuld vergebe, so wie auch sie ihren Schuldigern vergeben, doch ist es tatsächlich so, daß diese schuldbeladenen Menschen lieber ihre Nächsten ebenfalls in die Schuld setzen, weil sie sich dann besser fühlen.

⁷ Jeder sucht sodann die Schuld des anderen anzuprangern, doch zur vergebenden Liebe reicht es meist nicht oder es kommt nur selten dazu.

⁸ Wenn Ich seinerzeit in Meiner Erdenlebenszeit nicht alle Schuld der Menschen auf Mich genommen hätte, so würde ja letztlich niemand frei von seiner Schuld einen Neuanfang beginnen können, sondern die Sündenlast würde ihn zu Boden drücken mit der Folge, daß Luzifer noch immer Macht über ihn hätte, denn die Schuld ist immer eine Folge der Abwendung von Mir eben durch die Hinwendung zu Luzifer!

⁹ Doch gerade Meine große Erlösungstat gibt der Menschheit ja eben die Möglichkeit zum Neuanfang, weil Ich ihre Schuld auf Mich genommen habe. Dann erst, wenn dies ein Mensch so richtig begriffen hat, wird der Neuanfang auch funktionieren, weil er dadurch wieder frei vor Mir zu stehen kommt. Auf Golgatha also habe Ich euren Schuldenbetrag getilgt und damit eure Abhängigkeit von Luzifer gelöst.

¹⁰ Wenn Ich also gerade hier durch diese Kundgaben aber dennoch eure Schuld aufgelistet habe, so hat das nicht eure Verdammung zur Folge, sondern um die Konsequenzen der Sündenlast aufzuzeigen, muß Ich diesen Weg beschreiten. Das nennt sich dann die Aufklärung darüber, was ihr euch und anderen damit angetan habt. Doch von einer Verdammung Meinerseits kann überhaupt nicht die Rede sein!

¹¹ Da ihr nur durch Mein Wesen in euch genesen werdet, da also euer Gottesfunke nur durch die effektiv geleistete Nächstenliebe gedeiht, so würde euch die Sündenlast bzw.

diese Schuldenlast eben diese effektive Nächstenliebe verunmöglichen, denn durch eure Sündenlast setzt ihr sodann auch eure Nächsten in die Schuld und die heilbringende Nächstenliebe funktioniert sodann nicht mit der leidigen Folge, daß die Vergeistigung eurer Seele unterbleibt.

¹² Mein heilendes Wesen liegt in Meiner Liebe begründet, die ihr euch zu eigen machen sollt. Erst Meine Liebe schafft die Voraussetzungen zum Gelingen der Heilung von euch und anderen, doch wenn da noch irgendwo bei euch ein Anteil von der Schuldenlast hervorschaut, dann kann Meine Liebe in euch nicht wirken! Ihr müßt also, um selbst Heilung zu finden oder auch um euren Nächsten effektiv helfen zu können, Meine Erlösertat dort zu Golgatha im vollen Vertrauen zu Mir, daß es so ist, angenommen haben.

¹³ Die Schuldenlast würde sonst eure Liebe verkürzen, ihr würdet eure Nächsten falsch bewerten und würdet dann sogleich in die Phase der Gerechtigkeit fallen, die jedoch über keine Heilkraft verfügt. Ihr seht also, wie wichtig es ist, daß ihr Meine große Erlöserliebe auch richtig erkennt und überhaupt erst versteht, warum sie so eminent wichtig für euch ist. Weder euch noch eure Nächsten dürft ihr deswegen in die Schuld setzen, weil ihr dadurch nur wieder in diese Phase der Gerechtigkeit fallen würdet, in der jedoch keine Heilung stattfindet!

¹⁴ Ihr kennt ja hoffentlich das Gleichnis vom unbarmherzigen Gläubiger (Matthäus 18). Der König erließ diesem Diener aufgrund dessen Flehen die Schulden, doch dieser Diener forderte sodann von einem anderen Diener sofort die ihm zustehende Schuld ein und nahm auf dessen Flehen jedoch keine Rücksicht. Als der König das hörte ließ er diesen unbarmherzigen Diener gefangennehmen und forderte von ihm sodann die Begleichung all seiner Schulden.

¹⁵ Das, was hier unter dem Aspekt der Geldschulden aufgeführt wird, betrifft jedoch letztlich eine jede Schuld und so kann man in diesem König Mich selbst erkennen, Der Ich Mich des Schuldners erbarmte, doch dieser, da er Meine große Gnade nicht erkannte, setzte sofort einen Nächsten in die Schuld und verlor dadurch seine Liebe.

¹⁶ Mein Wesen ist aber nun einmal diese Liebe, diese vergebende, barmherzige Liebe und wenn Ich euch damit entgegenkomme und eure Schulden erlasse, so versteht es sich ja von selbst, daß ihr euch selbst, aber auch den Euren damit entgegenkommen solltet.

¹⁷ Doch wenn ihr euch noch an die Gerechtigkeit klammert, weil ihr Meine euch erlösende Liebestat nicht angenommen habt, so werdet ihr euch auch Mir gegenüber auflehnen und mit Mir hadern. Ihr werdet zweifeln, ob Ich euch wirklich so liebe und damit verkürzt ihr die Wirkung Meiner Liebe zu euch und behindert euren eigenen Heilungsprozeß, sowie auch die Heilung eurer Nächsten.

¹⁸ Wenn ihr die Tatsache Meiner Erlösung auch euch gegenüber einmal richtig verstanden habt, so werdet ihr ja schon von selbst der Auffassung sein, wie sehr Ich euch liebe und dann wird in eurem Herzen ein Prozeß in Gang gesetzt, der in euch die Umwandlung des adamitischen Menschen zum Neuen Menschen bewirkt und so werdet ihr zu Meinen wahren Kindern der Liebe. Dann erst seid ihr in der Lage, euren Nächsten mit der wahren Liebe und Nächstenliebe zu begegnen! Dann erst seid ihr Meine wahren Kinder!

¹⁹ Amen. Amen. Amen.